

Hoffentlich bleiben die Hallen offen...

Corona Die Pandemie hat dem TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg einige Mitglieder gekostet. Es gibt aber auch Erfreuliches vom Vereinsheimbau bis zum Wiederaufleben einer Abteilung

VON ANTON REICHART

Seeg Nach gut zwei Jahren hat sich der Turn- und Sportverein Seeg-Hopferau-Eisenberg erstmals wieder zu seiner Jahresversammlung getroffen. Im Seeger Gemeindezentrum gab Vereinschef Thomas Kaiser nicht nur seinen Bericht ab. Er übernahm auch die wegen Corona eher dünnen Berichte der Abteilungsleiter. Dabei sank die Zahl der Mitglieder von 1766 auf rund 1700.

„Die meisten Mitglieder haben uns die Treue gehalten. Aber es gab so gut wie keine Neumitglieder“, kommentierte Kaiser den geringfügigen Mitgliederschwund. Die Situation war der Corona-Pandemie geschuldet. Ab März 2020 war „das ganze Vereinsleben zum Erliegen

gekommen.“ Gerade der Faschingsball konnte noch stattfinden. Aber alle wichtigen Einnahmen wie beispielsweise die legendäre Hütten-gaudi sind weggebrochen. Die Jugendfördergemeinschaft Beichelstein ist mittlerweile aufgelöst und in den Hauptverein überführt worden.

Noch einige Umbauten nötig

Erst ab Mai sind outdoor-, und ab Juni 2020 wieder indoor-Sport eingeschränkt erlaubt worden. Der Bau des neuen Vereinsheims in Untereuten sei hervorragend gelaufen, auch dank der Unterstützung der beteiligten Kommunen Hopferau und Eisenberg. Hopferaus Gemeindecchef Rudi Achatz wünschte, auch im Namen seines Eisenberger Kol-

legen Manfred Kössel, dem Verein weiterhin offene Hallen. Nun stünden laut Kaiser noch einige Maßnahmen in Untereuten, aber auch am Seeger Sportplatz an. So müssen im Seeger Vereinsheim Heizung und Sanitär erneuert werden. Außerdem platze der Neubau aus allen Nähten. Ein Anbau werde aufgrund günstiger Zuschussmöglichkeiten geprüft. Ebenso überlege man Alternativen zur unbefriedigenden Situation des Beachvolley-Platzes, der am Schwaltenweiher liegt.

In vielen Abteilungen sei nichts Prägnantes passiert, leitete Kaiser seine Informationen zu den Tätigkeiten der einzelnen Abteilungen ein. Aber er konnte auch über ein erfreuliches Wiederaufleben berichten. So startet das Frauenturnen

wieder. Die zweitgrößte Abteilung Turnen & Tanz motiviert ihre 550 Mitglieder, die alle aktiv seien. „Hoffentlich bleiben die Hallen im Winter offen“, wünscht sich der Vereinschef für die Zukunft. Hallensport werde es wohl dieses Jahr erneut geben, auch Skibetrieb und Tischtennis sollen erneut starten. Und die Senioren-Gymnastik in Eisenberg „läuft toll“. Abgesehen davon habe es ja noch eine weitere Möglichkeit gegeben, dem Corona-Virus zu trotzen: „Mit dem Fahrrad konnte man den Corona-Regeln davonfahren!“

Nach einem Kassenbericht von Andreas Schmölz, der eine solide Finanzlage belegte, wurde nicht nur die komplette Vereinsführung entlastet. Auch die anschließenden

Neuwahlen konnten von Bürgermeister Markus Berkold als Wahlleiter ohne Diskussionen abgehalten werden (*siehe dazu auch den Infokasten*).

Der neu gewählte Vorstand

- **1. Vorsitzender** Thomas Kaiser
- **2. Vorsitzender** Matthias Stocker-Böck
- **3. Vorsitzender und Kassier** Andreas Schmölz
- **4. Vorsitzender** Adelbert Graf
- **5. Vorsitzender** Josef Gast
- **6. Vorsitzender** Alfred Unsinn
- **Schritfführerin** Elke Schacht
- **Kassenprüfer** Kurt Jedrzejczyk und Willy Hinz